



hdkrm.org | vorstand@hdkrm.org

München im Dezember 2023

**Ein offener Brief zum Projekt
Haus der Kulturen und Religionen München
in Bogenhausen (Nazarethkirche)**

Liebe Münchner*innen!

Vielleicht haben Sie in den vergangenen Tagen beim Warten in der U-Bahn Bilder von Menschen mit einem aus Holz gefertigten Schlüssel gesehen. Das waren wir - ehrenamtlich Engagierte des HdKRM e.V. – und unsere Fundraising-Aktion für das Haus der Kulturen und Religionen München.

Unser Projekt, Räume gemeinschaftlich als Moschee, Synagoge, Kirche und Tempel, für Meditation, Kulturveranstaltungen und Vorträge zu nutzen, verbindet Menschen. Wie Kathedralen und Tempel drückt unser Haus die Sehnsucht nach einer gemeinsamen menschlichen Mitte aus, nach friedvollem Miteinander. Es begegnen sich im Glauben feste Traditionelle, liberale Moderne, Säkulare, Schwankende, Suchende oder Entwurzelte. Seit Jahren arbeiten wir an dieser Vision: einen Begegnungsraum schaffen, an dem kleine und große Gruppen von Menschen unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Hintergründen, Religionen und Kulturen sich finden und austauschen können.

Uns geht es darum, den Zusammenhalt in unserer Stadt zu fördern. Wir wollen gemeinsame Werte leben, unabhängig von der religiösen Orientierung. Neben Hannover und Berlin sollte auch München ein Haus der Kulturen und Religionen beheimaten. Die Kombination eines interreligiösen Studienganges, gemeinsamen Lebens im Wohnheim und kultureller interreligiöser Veranstaltungen ist Alleinstellungsmerkmal unseres Münchner Projekts.

Was braucht es dazu? Räume für die Religionen, das College of Interreligious Studies, Gastronomie, den vorhandenen Kindergarten, Sitzungs- und Büroräume und einen Saal.

Nach einer Tagung 2019 im Saal des Alten Rathauses, zu der wir Vertreter sechs ähnlicher Projekte aus der ganzen Welt eingeladen hatten, wurde uns die Nazarethkirche in Bogenhausen für einen ersten Versuch angeboten. Mögliche Umbau-Visionen entwickelte eine Masterklasse für Architektur. Die Studierenden zeigten uns auf, was mit dem Baubestand der denkmalgeschützten Kirche alles möglich wäre.

Mehrere Teams (siehe *hdkrm.org*) arbeiten schon an der Raumplanung, am Fundraising und am Programm. Das College ist in Betrieb und derzeit im Kloster St. Bonifaz untergebracht. Doch um das Gebäude anmieten und die Kirche umgestalten zu können, bedarf es weiterer finanzieller Mittel. Mit Vorbehalten wurde uns in gewissem Maße die Unterstützung der Stadt München und der Religionsgemeinschaften in Aussicht gestellt. Die Anfragen dazu laufen noch.

Wir bitten nun die Entscheidungsträger und Stiftungen, sich mit der Idee noch intensiver auseinanderzusetzen. Unser Verein allein wird das Projekt nicht umsetzen können. Nur das koordinierte Miteinander von Crowdfunding, Stiftungen, öffentlicher Hand und Einzelspendern kann das. Unsere Aufgabe als Verein ist es, die Vision zu kommunizieren und die Planung voranzubringen.

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, können Sie dies über direkte Mitarbeit oder eine Spende (*hdkrm.org*) tun. Es ist ein Graswurzel-Projekt - vielleicht ja auch Ihres?

Mit ganz herzlichem Gruß,

der Vorstand des HdKRM e.V.

Vorstandsvorsitzende:

Prof. Dr. Martin Rötting (christl.), Eva Haller (jüd.), Gönül Yerli (musl.),